

Musiker überzeugen mit feiner Blasmusik

In der Pfarrkirche Ernetschwil hat wie jedes Jahr im November ein Konzert des Musikvereins stattgefunden. Dabei musizierten rund 40 Personen aller Altersklassen gemeinsam. Die Auswahl der Stücke war vielseitig. Am Ende gab es ganze drei Zugaben. So mancher Besucher dürfte einen Ohrwurm mit nach Hause genommen haben.

Mit dem jährlich im November stattfindenden Konzert in der Pfarrkirche Ernetschwil lud der Musikverein zu einem nicht alltäglichen Konzertabend ein. Die über 40 Musikantinnen und Musikanten zwischen 15 und 80 Jahren überzeugten die vielen Besucher durch ihre feinste Blasmusik. Dirigent Christian Sturzenegger präsentierte Blasmusik in vielen Facetten und mischte Klassik bis zur originalen Blasmusikliteratur. Mit «scharfem Geschütz» begann der Auftakt mit «Celebration Fanfare». Da brillierte das Schlagwerk.

Als Alfred Bösendorfer die «Kleine ungarische Rhapsodie» komponierte, wollte er die Hörer nicht unbedingt in die Puszta locken. Schön eingeflochten hat er aber dann doch ein Hauch von Czár-dás. Ein Konzerthöhepunkt dann das Intermezzo aus dem Klarinettenkonzert Opus 90. Die Glarner Musikpädagogin Verena Weber begleitete das Korps als Klarinetten-solistin mit mitreissenden und schnellen Passagen. Allegro und Andante konnte die Instrumentalistin gut mischen.

Ohrwürmer und drei Zugaben

Die Hits von Peter Reber und Mani Matter schossen durch die ganze Musikwelt. «E Vogel ohni Flügel» oder «Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama» sind Ohrwürmer. Da konnten die Ernetschwiler Musikanten ihr Können präsentieren. Zum Ausgleich folgte «The Second Walz» mit Schwere-



Vielseitiger Auftritt: Dirigent Christian Sturzenegger, Klarinetten-solistin Verena Weber und Mitglieder des Musikvereins. Bild: Werner Hofstetter

wichtige Klarinette und Trompete. Das Feuerwerk an begeisternden Darbietungen konnte nur gestoppt werden durch drei Zugaben. Dafür, dass auch unmu-

silische Konzertbesucher dem Inhalt näherkamen, sorgte Anita Oberholzer.

Präsident Daniel Kessler bedankte sich bei den Besuchern für die Unterstüt-

zung und bei der Kirchgemeinde für die Benutzung der Kirche. Die Auswahl der Werke und ihre Präsentation zeugten davon, dass der Verein in der dritten Stär-

keklasse durchaus noch Platz hat, das Leistungsvermögen zu erhöhen.

Werner Hofstetter

Kinder tanzen in Schänis

Am vergangenen Sonntagnachmittag fanden sich rund 80 Kinder und Jugendliche von nah und fern zum gemeinsamen Tanzen in Schänis ein. Anlass dazu war der kantonale St. Galler Kinder- und Jugendtanzsonntag.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die kleinen Tänzerinnen und Tänzer, in schmuckem Chütli oder Edelweisschemd, in Sarganserländer oder St. Galler Werktagstracht und mit Fichu stilecht gekleidet, warteten beschwingt und lockeren Fusses mit vielfältigen Tänzen auf. Sie zeigten unter der Leitung von Elisabeth Eggenberger vom Grabserberg verschiedene Marsch-, Schottisch- und Polkaschritte, Drehungen, Tupfer und Kreuzschritte aber auch Klatsch- und Singtänze.

Mit «Häxätanz», «Dr Seppel für diä Chlina», «Dreifacher Kreuzpolka» (besser bekannt als «Hau de Chatz de Schwanz ab») gabs einige pfiffige Hingucker. Und mit dem «Hillibilly Rock» gar ungewöhnliche Musik. Spezielle Darbietungen gab es von den Gruppen aus Mels, Kreuzberg

Gams, einer Gastgruppe aus Oberägeri sowie den einheimischen Kindern der Trachtengruppe Schänis-Maseltrangen.

Zum Volkstanztanzsonntag für kleinere und grössere Kinder hatte die Schänner Trachtengruppe wie auch die Kommission Kinder & Jugend der St. Galler Trachtenvereinigung eingeladen. Deren Ziel ist es, vor allem die Freude am einheimischen Brauchtum bei Kindern zu wecken und zu fördern.

Höhepunkt im nächsten August

In diesem Sinne wird es am legendären Unspunnenfest von Ende August in Interlaken zu einer Premiere und für Kinder und Jugendliche schweizweit zu einem Höhepunkt kommen. Erstmals in der Geschichte findet dann nämlich im Ballsaal in Interlaken ein Kindertanzfest statt. _hg



Die Kinder der Trachtengruppe Schänis-Maseltrangen wissen zu begeistern.

Turn- und Humorfestival mit Erfolg gestartet

Unter dem Motto «Achtung!!! Äs läuft...» hat am Samstag, 12. November, der Turnverein Goldingen zu seinem beliebten Turn- und Humorfestival eingeladen. Eine zweite Aufführung folgt.



Die Turnerinnen sorgen für eine temperamentvolle Show.

Insgesamt zwölf verschiedenen Aufführungen wurde am Turn- und Humorfestival in Goldingen das Thema «Achtung!!! Äs läuft...» auf kreativ-sportliche Art beleuchtet und von den vielen Riegen präsentiert. Mit dabei waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Nicht nur die Riegen unterhielten das Publikum in der ausverkauften Turnhalle, auch ein Showteam sorgte zwischen den Auftritten mit einem abwechslungsreichen Programm, Witz und Charme für viele Lacher.

Am Wochenende nochmals

Das Turn- und Humorfestival wird nächstes Wochenende nochmals durchgeführt: Am Samstagabend, 19. November, und Sonntagmittag, 20. November, besteht nochmals die Chance, das Können des Turnvereins zu bestaunen.

Cornelia Sutter



Bereits die Kinder zeigen am Turn- und Humorfestival grosses Können.

Alle Infos auf www.tv-goldingen.ch